WÜMME-ZEITUNG

Preisgekrönte Erntediebe in Hüttenbusch

Ortschaft feiert 62. Erntefest mit buntem Programm / Viel Lob für farbenprächtige Festwagen / Prämierung nach Umzug

17 farbenprächtig geschmückte Erntewagen rollten am Sonntag durch Hüttenbusch, vor den Augen von vielen Schaulustigen an den Straßenrändern. Der Umzug bildete den Höhepunkt des 62. Hüttenbuscher Erntefestes.

VON JOHANN SCHRIEFER

Worpswede. Bei angenehmen Temperaturen wurde in der Worpsweder Ortschaft Hüttenbusch vom Freitag bis zum Sonntag das 62. Erntefest gefeiert. Das Highlight war am Sonntag der Festumzug mit 17 bunt dekorierten Erntewagen, denen die Zuschauer am Straßenrand viel Lob zollten. Mit dabei waren auch Landrat Bernd Lütjen, der Spielmannszug Ackermann aus Gnarrenburg, die Ortsfeuerwehr und der DRK-Bereitschaftszug Worpswede.

Angeführt wurde der Festumzug von der Interessengemeinschaft Erntewagen Worpswede (IGEW), die als Motiv „Goldrausch in Worpswede“ gewählt hatte. Es folgte die unterwegs immer wieder mit besonderem Beifall begrüßte „Ernte-Crew“. Das waren fünf Schüler, die ihre Dino-Cars liebevoll mit Blumen verziert hatten. Später nahm eine mit Ingrid Bremert aus Heudorf, Gerhard Schröder aus Überhamm, Andreas Struß aus Neu Sankt Jürgen und Sascha Skibba aus Hüttenbusch besetzte Jury die Bewertung der Wagen vor. Nach der Ankunft am Festplatz trugen Feuerwehrmänner die Erntekrone in den Saal des Schützenhofs. Ortsvorsteher Waldemar Hartstock sprach allen Umzugsteilnehmern unter dem Beifall der Gäste seinen Dank aus. Die Festrede hielt der stellvertretende Worpsweder Bürgermeister Friedrich-Karl Schröder, der auch die Prämierung der Entewagen bekannt gab.

Den ersten Preis gewannen die „Erntediebe“, den zweiten die Bergedorfer für ihr Motiv „Après-Ski am Weyerberg“ mit einem Sofa-Lift. Über den dritten Preis freuten sich die Worpsweder Landfrauen. Anschließend folgte der Tanz unter der Erntekrone mit den „Moorfriesen“.

Süßigkeiten vom Ortsvorsteher

Begonnen hatte das dreitägige Volksfest am Freitagabend mit einem Laternenumzug. Dazu hatten sich weit mehr als 100 Kinder aus Hüttenbusch und den umliegenden Orten am Schützenhof eingefunden. Auf dem Marsch durch die Straßen leuchteten die zum Teil selbst gebastelten Lampions, die Kinder sangen Laternenlieder, begleitet vom Spielmannszug Ackermann sowie von Mitgliedern der Ortswehr, der Jugend- und der Kinderfeuerwehr. Am Bahnhof wurde eine Pause eingelegt, in der Waldemar Hartstock Süßigkeiten verteilte. Nach der Rückkehr zum Festplatz waren der Autoskooter und das Kinderkarussell bereits geöffnet. Später erlebten die Festgäste ein imposantes Feuerwerk.

Mit ihrem Worpsweder Sofalift und dem „Après-Ski“ -Festwagen ernteten die Bergedorfer beim 62. Hüttenbuscher Erntefest den zweiten Preis. FOTO: SCHRIEFER

Am Sonnabendnachmittag begrüßte die Sprecherin des Festausschusses, Ingrid Bremert, im Saal des Schützenhofes zahlreiche Gäste zum bunten Nachmittag, der Hüttenbuscher Posaunenchor sorgte mit fröhlichen Weisen für Unterhaltung.

Pastor Reiner Sievers wies auf das kirchliche Erntedankfest hin, das am 5. Oktober in der Kirche gefeiert wird. Waldemar Hartstock erinnerte an die ersten Erntefeste in den 1950er-Jahren und an die damals gezahlten geringen Löhne. Dank der guten Arbeit des Festausschusses sei das Volksfest immer beliebter geworden und nicht mehr wegzudenken, lobte Hartstock. Das heitere Programm erntete viel Applaus. „Malwine“ strapazierte die Lachmuskeln der Gäste, ebenso wie die „Quasselstrippen“ Ingrid Bremert, Heike Brinkwirth und Jana Skibba mit einem Sketch: Es ging um einen Computer-Kursus für Senioren; am Ende verließ die Leiterin total entnervt den Raum. Am Abend sorgte DJ Malte für frohe Stimmung beim Ernteball.